

S letscht Woort

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-511909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neu

Neocid[®] der Anti- Fliegen-Bloc

Den ganzen Sommer keine Fliegen,
ohne dass wir einen Finger rühren!
Wir stellen einfach den neuen
Neocid Bloc auf. Ein einziger
Bloc beherrscht einen ganzen
Raum – bis zu 40 m³.



Neocid Puder
gegen Läuse, Käfer, Silberfischchen, Ameisen usw.
Neocid Spray
für den aktiven Sofort-Einsatz gegen Fliegen und Insekten
Neocid Bloc
der selbsttätige 4-Monate-Schutz gegen Fliegen
Giftklasse 4, Warnung auf Packung beachten

Den ganzen Sommer keine Fliegen!

CIBA-GEIGY

E 35021-B

S letscht Woort

Verräisich, Brueder?
Bisch scho gsy?
S faart männg furt,
chunt niene hii.

Und männg sitzt
dihäm am Tisch
und fangt im Schlaaf
de grooß wyß Fisch.

D Wält chunt is hööchscht
und s nidrigscht Huus.
Wer d Steerne suecht,
findt chuum e Muus

und findt käin Hund
und findt käi Mäntsche
und früürt –
und hett er tuusig Häntsche.

De Himaläia,
risegrooß –
vom Himmel uus
Yszäpfe blooß.

Nüd s Furtgaa –
s Häichoos hät s letscht Woort,
und s isch en nööche,
chlynen Oort,

käis Meer, käin Bäärg,
käi Stadt, käin Tisch –
wänt bi de stilschte
Lüüte bisch.

Verräisich, Brueder?
Stiirb na nööd!
S isch mängs verrisse,
dräckig, ööd

und chunt vilicht
dän doch is Loot.
Gang furt! Chum häi!
S isch öises Broot.

Albert Ehrismann